

Allfällige Einsprachen gegen dieses Verpfändungsgesuch sind dem eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement in Bern bis und mit dem 2. Dezember 1937 schriftlich einzureichen.

Bern, den 8. November 1937.

615

**Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,
Rechtswesen und Sekretariat.**

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das Amtliche Stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz **12 Franken** im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr **16 Franken**.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Verbandsdruckerei AG.“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Hefte der Herbstsession 1937.

Nationalrat.

(Preis: 2 Fr. 50.)

Übersicht.

Fiskalnotrecht. Verlängerung.

Postulate der Kommission:

Nr. 1. Einfuhrgebühren auf Wein und Weinmost.

Nr. 2. Endgültiges Finanzprogramm.

Grimm. Abwertungsgewinn der Nationalbank.

Picot. Tabaksteuer und Zigarettenindustrie.

Schwar. Steuer auf Spezialitätenbranntwein.

Ständerat.

(Preis: 1 Fr. 50.)

Übersicht.

Arbeitsbeschaffung. Ergänzung des Kredits.
 Bürgerbibliothek Luzern. Bundesbeitrag.
 Dringliche Bundesbeschlüsse und Wahrung der demokratischen Volksrechte.
 Begutachtung des Volksbegehrens.
 Militärstrafgerichtsordnung. Abänderung.
 Notleidende Privatbahnen. Bundesbeitrag.
 Private Rüstungsindustrie. Begutachtung des Volksbegehrens.
 Truppenordnung. Abänderung.
 Verbot der Freimaurei. Begutachtung des Volksbegehrens.

615

Sekretariat der Bundesversammlung.**Schweizerisches Obligationenrecht.**

Die Bundeskanzlei hat eine neue Ausgabe des schweizerischen Obligationenrechts mit den Abänderungen der Revision von 1936 (Bundesgesetz vom 18. Dezember 1936 über die Revision der Titel XXIV bis XXXIII des Obligationenrechts) herausgegeben. Die Broschüre enthält ein Inhaltsverzeichnis.

Verkaufspreis: 2 Fr. 50 und Porto (15 Rp.); gegen Nachnahme 2 Fr. 80.

Postcheckkonto III 233

347

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.**Lieferung von Brot, Fleisch und Käse.**

Es werden hiermit die Brot-, Fleisch- und Käselieferungen pro 1938 ausgeschrieben für die Militärschulen und -kurse auf den Waffenplätzen Genf, Bière, Lausanne, Sitten, Yverdon, Colombier, Payerne, Pruntrut, Freiburg, Bern, Wangen a. A., Thun, Luzern, Stans, Liestal, Basel, Aarau, Brugg, Zürich, Dübendorf, Bülach, Kloten, Winterthur, Schaffhausen, Frauenfeld, Amriswil, Herisau, St. Gallen, Wallenstadt, Chur, Luziensteig und Bellinzona; Monte Generi (nur Brot und Fleisch); Besatzung St-Maurice, Andermatt und Airolo (nur Fleisch). Die Zuteilung derselben erfolgt jedoch zunächst nur bis 31. März 1938.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot für Brot, Fleisch oder Käse“ bis zum 27. November 1937 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 8. November 1937.

(2.).

615

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 31. Januar 1936 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- melde- termin
Zollkreisdirektion in Lausanne	Kontrollbeamter beim Hauptzollamt Verrières-gare	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4300 bis 7880	13. Nov. 1937 (2.)

Schweizerische Bundesbahnen.

Aufnahme von Lehrlingen für den Stationsdienst.

Die Schweizerischen Bundesbahnen nehmen im Frühjahr 1938 eine kleine Zahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst an.

Es können nur Schweizerbürger, die am 1. Mai 1938 nicht unter 17 und nicht über 22 Jahre alt sind, berücksichtigt werden. Sie müssen gesund sein, über normales Hör- und Sehvermögen und normalen Farbensinn verfügen. Ferner wird eine gute Schulbildung und genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache gefordert.

Die Bewerber haben eine Kenntnis- und eine Eignungsprüfung abzulegen und sich vor der allfälligen Aufnahme in den Eisenbahndienst einer Untersuchung durch einen Vertrauensarzt der Bahnverwaltung zu unterziehen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Geburts- oder Heimatschein, sämtlichen Schulzeugnissen und lückenlosen Ausweisen über allfällige berufliche Tätigkeit sind bis zum **28. November 1937** an eine der Kreisdirektionen der Schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Luzern oder Zürich zu richten, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist.

Bern, im November 1937.

(2.)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1937
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.11.1937
Date	
Data	
Seite	302-304
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 442

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.